

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### I. Geschichte und Einrichtungen

[urn:nbn:de:bsz:31-307779](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-307779)

## I. Geschichte und Einrichtungen.

Das Schuljahr 1880/81 nahm seinen Anfang am 19. April 1880.  
Der Stand der Schüler am Schluss des Schuljahres 1879/80  
war folgender:

III. Curs:	Kathol.	29,	Evang.	1,	Israel.	2,	zus.	32,
II. >	>	26,	>	10,	>	0,	>	36,
I. >	>	23,	>	14,	>	0,	>	37,

im Ganzen: Kathol. 78, Evang. 25, Israel. 2, zus. 105.

Die 32 Schüler des III. Curses wurden zur Aufnahme unter die Zahl der Volksschulkandidaten vorgeschlagen.

Die sämtlichen Schüler des I. und II. Curses rückten in den II. und III. Curs vor. In den I. Curs traten aus Präparandenanstalten (Gengenbach 24, Meersburg 3) 27 (kath. 10, evang. 17) ein, ferner auf Grund der am 23. und 24. März 1880 vorgenommenen Aufnahmeprüfung 6 (kath. 4, ev. 2). Hieraus ergab sich für den Anfang des Schuljahres 1880/81 folgender Stand:

III. Curs:	Kathol.	26,	Evang.	10,	Israel.	0,	zus.	36,
II. >	>	23,	>	14,	>	0,	>	37,
I. >	>	14,	>	19,	>	0,	>	33,

im Ganzen: Kathol. 63, Evang. 43, Israel. 0, zus. 106.

Im Laufe des Schuljahrs starb aus dem I. Curs 1 (evang.) Schüler, 1 (kath.) gleichfalls aus dem I. Curs trat aus.

Mit Anfang des Wintersemesters traten 1 (kath.) Volksschulkandidat und 2 (1 kath., 1 evang.) Kandidaten des Reallehrantes als Gäste in den III. Curs.

Demgemäss sind am Schlusse des Schuljahres gegenwärtig:

III. Curs:	Kathol.	28,	Evang.	11,	Israel.	0,	zus.	39,	
II.	>	>	23,	>	14,	>	0,	>	37,
I.	>	>	13,	>	18,	>	0,	>	31,

im Ganzen: Kathol. 64, Evang. 43, Israel. 0, zus. 107.

Durch Allerhöchste Entschliessung Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs vom 2. Dezember 1880 Nr. 627 wurde Seminarlehrer *Wilhelm Rastetter* unter gleichzeitiger Verleihung der Staatsdieneigenschaft zum Oberlehrer ernannt.

Durch Erlass des Grossh. Ministeriums des Innern vom 10. Februar 1881 Nr. 2373 wurde der Hauptlehrer für den Musikunterricht *A. Barner* in gleicher Eigenschaft an das Grossh. Lehrerseminar I. dahier versetzt, und die Hauptlehrerstelle für Musikunterricht an unserer Anstalt dem Hauptlehrer *Eugen Gagew* von der höheren Bürgerschule dahier, welcher schon seit Januar 1876 als Hilfslehrer der Musik an unserer Anstalt thätig ist, übertragen.

Hinsichtlich der Gestaltung des Unterrichts ist zu bemerken, dass wir uns bemühten, dem Lehrplan vom 19. Juli 1879 (vergl. Vierter Jahresbericht S. 4), welcher der äusseren Unterrichtsordnung zu Grunde gelegt ist, soweit es die vorhandenen Voraussetzungen ermöglichten, im II. und III. Curs, deren Schüler vor Erlassung der Verordnung vom 19. Juli 1879 ins Seminar getreten sind, auch innerlich gerecht zu werden. Eine vollständige Durchführung in allen Klassen wird der Natur der Sache nach erst im Laufe dieses und des nächsten Schuljahres erwartet werden können.

An dem nach Anordnung des Grossh. Oberschulraths von Herrn Professor *Bihler* für die Zöglinge der beiden hiesigen Seminare ertheilten Unterricht in der französischen Sprache haben 6 unserer Schüler (I. Curs 3, II. Curs 1, III. Curs 2) — so viele eben als im Besitze der verlangten Vorkenntnisse sind — theilgenommen.

In der ersten Hälfte des März unterzog Herr Oberschulrath *Wallraff* die drei Seminarklassen einer Revision.

Die schriftliche Prüfung der Abiturienten wurde vom 31. März bis 2. April, die mündliche am 4., 5., 6. April abgehalten. Kommissär der Oberschulbehörde war Herr Oberschulrath *Wallraff* und für die Religionsprüfung Herr Oberkirchenrath *Gilg* und Herr Stadtpfarrer *Benz*.

Am 11. April wurde die Prüfung der Seminarschule, welche in vier Abtheilungen 150 Kinder zählt, vorgenommen.

Am Abend des 22. Dezember 1880 wurde die Christbaumfeier des Seminars in der Seminarschule begangen, welche Ihre Königl. Hoheiten der Grossherzog und die Grossherzogin und Ihre Grossherzogl. Hoheit die Prinzessin Viktoria die Gnade hatten mit Ihrer Gegenwart zu beehren.

Am Nachmittag des 21. März 1881 wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Deutschen Kaisers durch eine musikalische Aufführung gefeiert.

Von den 107 Schülern der Anstalt waren 103 intern, 2 halb-intern; die Verpflegungsverhältnisse sind die gleichen wie in frühern Jahren. Die Verpflegungskosten betragen pro Kopf und Tag 60,6 Pfennig.

An Stipendien kamen 7300 *M.* zur Vertheilung.

Im Laufe des Jahres wurden der Anstalt folgende Geschenke zugewendet:

*Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog:*

Aufzeichnungen über die Witterungsverhältnisse zu Meersburg am Bodensee in den Jahren 1724—1785 etc., bearbeitet von Marquard Stadelhofer. Karlsruhe 1880.

*Vom Grossherzoglichen Oberschulrath:*

Hof- und Staatshandbuch des Grossherzogthums Baden 1880. Karlsruhe 1880.

*Gerster*, Die Geographie der Gegenwart vom Standpunkte der Schule und des Lebens. Bern 1869.

Von Herrn Seminarlehrer *Säger*:

*Säger*, Der menschliche Körper, dessen Bau, Lebensverrichtungen und Pflege. Karlsruhe 1880.

Von der *Direktion des Kgl. Seminars für Stadtschullehrer* in Berlin:

*Schultze*, Nachrichten über das Kgl. Seminar für Stadtschullehrer in Berlin, Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der Anstalt. Berlin 1881.

Von der *Ackermann'schen Verlagshandlung* in Weinheim:

*Reinmuth*, (Begleitschrift zu dem) Rechen-Apparat für Schule und Haus. Weinheim 1881.

Von der *Enslin'schen Verlagshandlung* in Berlin:

*Diesterweg*, Populäre Himmelskunde und astronomische Geographie, herausgegeben von *F. und C. Strübing*. 10. Aufl. Berlin 1869.

Von Herrn Hauptlehrer *Erhart* in Brötzingen:

1 Kabelstück.

Von Herrn *Heimberger*, Gastwirth zum Prinzen Max:

Mehrere Dornsteine aus Kissingen.

Von Seminarist *Ilg*:

Mehrere Vögel.

Von Seminarist *Winterroth*:

Mehrere Muscheln.